

Federführender Bereich			Beteiligte Bereiche			
Stadtplanung			41	II/A		
Vorlage für Ausschuss für Sport und Freizeit						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Sportplatz Berzdorf - Teppich- und Granulataustausch						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	41	II/A		
		22.08.2018				
Namenszeichen						
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister			
Bearbeitungsvermerk						

# STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 179/2018

Sachbearbeiter/in: Martin Wahl  
Datum: 22.08.2018

öffentlich

nichtöffentlich

## Beratungsfolge:

Ausschuss für Sport und Freizeit

## Betreff:

Sportplatz Berzdorf - Teppich- und Granulataustausch

## Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Sport und Freizeit beschließt die vorgeschlagene Verfahrensweise zum Teppich- und Granulataustausch beim Sportplatz Berzdorf. Den auf die Ausführung ausgerichteten weiteren Planungen und Maßnahmen wird zugestimmt.

## **Sachdarstellung:**

### **1. Problem**

Der Sportplatz in Berzdorf wurde im Jahr 2007 zum Kunstrasenplatz umgebaut. Es wurde ein Teppich mit gekräuselter Faser und einer Füllung bestehend aus Quarzsand und braunem RPU Granulat ausgeführt. 2016 wurde durch den Bereich 61 bei einer Begehung festgestellt, dass die Teppichfasern beginnen sich aufzuspleißen. Dies ist in Anbetracht des Verhältnisses von Nutzung, Alter und Pflege als normal einzustufen.

Das verwendete Granulat ist ummanteltes Granulat. Durch den Spielbetrieb wird die Ummantelung allmählich abgerieben und es kommt der schwarze Kern zum Vorschein, der zu Verfärbungen auf Sportgeräten und der Kleidung führt. Die Verwendung von SBR Granulat ist seit 2017 bei geförderten Neuanlagen nicht mehr möglich – RPU Granulat hingegen kann weiterhin verwendet werden. Der Bereich 61 rät zusätzlich von der Verwendung von RPU Granulaten bei Neuanlagen ab. Es sollte möglichst ein EPDM Neugranulat zum Einsatz kommen.

Es gab regelmäßig Hinweise des Vereins bezüglich der Spielfeldgröße und den damit verbundenen Sicherheitsbereichen. Nach Einschätzung des Bereiches 61 entspricht der Platz den Vorgaben der DIN 18035, was durch den Fußballverband Mittelrhein bestätigt wurde. Der Verband hat aber angeregt, dass die Sicherheitsabstände zur Verringerung des Verletzungsrisikos vergrößert werden sollten, wenn aktuelle bauliche Veränderungen des Sportplatzes umgesetzt werden.

### **2. Lösung**

Im Zuge einer Sanierung werden der Teppich und das Granulat ausgetauscht, sowie die Nettospielefeldgröße verkleinert.

Der Teppich des Kunststoffrasens wird als gekräuselte Faser umgesetzt und mit einer Mischung aus Sand und EPDM-Granulat beschwert. Die Sicherheitsbereiche des Großspielfelds werden auf den Längsseiten mit einer Breite von 2 m und auf den Kopfseiten mit einer Breite von 4 m als Kunststoffrasen komplett fortgeführt. Die Spielfeldgröße (netto) wird dabei von 100 x 65 m auf 96 x 63 m reduziert, die Bruttofläche bleibt jedoch gleich.

### **3. Alternativen**

Eine Ausführung mit einer anderen Faser oder mit anderen Granulaten ist grundsätzlich möglich. Bei Verwendung von beispielsweise RPU Granulaten ist mit Minderkosten von 5.000 bis 20.000 € zu rechnen.

### **4. Finanzielle Auswirkungen**

Die im Sondervermögen Sport bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 260.000 € sind nach heutigem Planungsstand ausreichend kalkuliert.

Aus den Erfahrungen der Umsetzung der Sportanlage Kronenweg im letzten Jahr und durch Beobachtungen der Marktlage durch den Bereich 61 hat sich gezeigt, dass eine Ausschreibung im Gewerk Sportplatzbau möglichst über die Jahreswende veröffentlicht werden sollte. Eine Verzögerung kann zu erhöhten bis stark erhöhten Angebotspreisen führen.

Es ist beabsichtigt, diese Ausschreibung zusammen mit der Ausschreibung zu dem Sportplatz Urfeld zu veröffentlichen.

Anlage:

- Ausführungsplan 01 - Stand 22.08.2018 - DIN A3